

Lebensbegleiter



Pfarrbrief

für die Advents- und Weihnachtszeit 2022 Ss. Cornelius und Cyprianus Metelen

WO NEUES MÖGLICH WIRD

Wenn es uns gelingt, einander so zu begleiten, dass jeder Einzelne spürt: Ich bin für andere wichtig, ich kann Anteil nehmen, beitragen, Not lindern, Freude machen, schaffen wir eine Gemeinschaft, die trägt und stützt, eine Welt, in der Neues möglich wird.

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten den Pfarrbrief zur Advents- und Weihnachtszeit in Ihren Händen. Herzlichen Dank dem Öffentlichkeitsausschuss des Pfarreirates für die Erstellung und den Mitarbeiterinnen der Frauengemeinschaft, die ihn verteilt haben.

Ein roter Faden durch diesen Pfarrbrief soll sein der Begriff "Lebensbegleiter". Der Krieg in der Ukraine zeigt uns, wie zerbrechlich der Friede und die Sicherheiten sind, auf die wir uns verlassen. Der Glaube an Gottes Gegenwart kann uns helfen, darauf zu reagieren. Dabei trägt uns die Zusage Gottes: "Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben." Jeremia 29, 11

Darauf bauen wir besonders in der Advents- und Weihnachtszeit. Aber der Gott, an den wir glauben, ist kein Gott, der mit starker Hand die Pandemie beseitigt, Frieden in der Ukraine schafft und seine Schöpfung rettet; kurzum, der alles in Ordnung bringt, woran der Mensch scheitert. Gott darf keine Ausrede sein für menschliches Versagen. Gott wirkt anders: sanfter, unscheinbarer. Gott wirkt durch seine Menschwerdung. Gott wirkt in einem Kind. Gott wirkt in seiner Verletzlichkeit, in seiner Sterblichkeit. Deshalb kann er auch trösten und ermutigen. Einen Gott zum Fürchten brauchen wir nicht in einer Welt voller Angst und Schrecken.

Unser Glaube an Jesus Christus lebt von Menschen, die den Glauben feiern, Zweifel miteinander teilen, Beziehung aufbauen. Ohne eine lebendige Gemeinschaft trocknet der Glaube zunehmend aus - kurz, es braucht: **Lebensund Glaubensbegleiter.**

Ich danke allen, die sich haupt- und ehrenamtlich als "Lebensbegleiter" in unserer Kirchengemeinde einsetzen: in den beiden Kitas; in der Kinder- und Jugendarbeit - bei den Messdienern; in der Vorbereitung auf die Erstkommunion und Firmung; in den Verbänden: KAB, Kolping, Frauengemeinschaft, Landjugend; in den Chören: Kinder- und Kirchenchor, Cantemus; Lektoren und Kommunionhelfer; in den Gremien: Pfarreirat und Kirchenvorstand.

So viele "Lebensbegleiter" - d. h. Kirche ist nicht Institution, etwas Abstraktes, sondern lebendiger Organismus, den wir alle mitgestalten - vor allem und zuerst eine Glaubensgemeinschaft.

Herzlich lade ich Sie ein mitzumachen, sich einzubringen, mitzufeiern - werden wir alle mit- und füreinander "Lebens- und Glaubensbegleiter".

So wünsche ich Ihnen einen gesegneten Advent, ein frohes, lichterfülltes Weihnachtsfest und **Gottes Segen und Geleit im Neuen Jahr 2023!**

	Sonntag	Montag	Dienstag
1. Advent 27.11 03.12.22	8.30 Uhr Heilige Messe 10.30 Uhr Hochamt 10.30 Uhr Kinderkirche 14.30 Uhr Anbetung (EKO-Kinder u. Familien) 17.30 Uhr Stille Betstunde 18.00 Uhr Christusandacht	8.30 Uhr Heilige Messe	8.00 Uhr Schulgottesdienst (Kl. 3) 20.30 Uhr Nachtgebet
2. Advent 05.12 10.12.22	8.30 Uhr Heilige Messe - Kolpinggedenktag - 10.30 Uhr Hochamt 14.30 Uhr Tauffeier	8.30 Uhr Gemeinschafts- messe der Frauen	8.00 Uhr Schulgottesdienst (Kl. 3) 20.30 Uhr Nachtgebet
3. Advent 11.12 17.12.22	8.30 Uhr Heilige Messe 10.30 Uhr Familienmesse 17.00 Uhr Advents- Konzert BOM	8.30 Uhr Heilige Messe	8.00 Uhr Schulgottesdienst (Kl. 4) 20.30 Uhr Nachtgebet
29.12 31.12.22	Gottesdienste der We	eihnachtswoche: S. 6 26.12.	27.12.
01.01 07.01.23	Neujahr 8.30 Uhr Keine Heilige Messe 10.30 Uhr Hochamt 18.00 Uhr Heilige Messe	8.30 Uhr Gemeinschafts- messe der Frauen	

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
	18.30 Uhr Aussetzung, Anbetung	8.30 Uhr Herz-Jesu-Hochamt	17.00 Uhr Vorabendmesse
	19.00 Uhr Roratemesse		19.30 Uhr Adventskonzert (KIM) mit geist- lichen Liedern
	12 - 13 Uhr Aussetzung, Anbetung		
	19.00 Uhr Roratemesse		17.00 Uhr Vorabendmesse
	17.00 Uhr Wortgottesdienst Erstkommunionkinder + Eltern) Friedenslicht aus Betlehem 19.00 Uhr		17.00 Uhr Vorabendmesse
	Roratemesse Friedens- licht aus Betlehem		20.30 Uhr Nachtgebet
			<u>Silvester</u>
			17.00 Uhr Jahresabschluss-
	19.00 Uhr Abendmesse		messe
28.12.	29.12.	30.12.	31.12.
	18.30 Uhr Aussetzung, Anbetung	8.30 Uhr Herz-Jesu-Hochamt	9.00 Uhr Aussendungsgottes- dienst Sternsinger
	19.00 Uhr Abendmesse		17.00 Uhr Vorabendmesse

4. Advent Sonntag, 18.12.,	8.30 Uhr Heilige Messe 10.30 Uhr Hochamt 11.30 Uhr Tauffeier 20.30 Uhr Nachtgebet	
Montag, 19.12.,	8.30 Uhr Heilige Messe 19.00 Uhr Bußgottesdienst 20.30 Uhr Nachtgebet	
Dienstag, 20.12.,	8.00 Uhr Vorweihnachtlicher Schulgottesdienst (Kl. 1-4) 20.30 Uhr Nachtgebet	
Mittwoch, 21.12.,	20.30 Uhr Nachtgebet	
Donnerstag, 22.12.,	19.00 Uhr Roratemesse 20.30 Uhr Nachtgebet	
Freitag, 23.12.,	20.30 Uhr Nachtgebet	
Samstag, 24.12.,	15.00 Uhr Krippenfeier (Kita)	
<u>Heiligabend</u>	16.00 Uhr Krippenfeier (Grundschule)	
	18.00 Uhr Festmesse	
Sonntag 25.12.,	6.00 Uhr Ucht - Festmesse in der Frühe -	
<u>Hochfest der</u> Geburt des	8.30 Uhr Festmesse	
Herrn WEIHNACHTEN	10.30 Uhr Festhochamt	
Sonntag, 26.12.,	8.30 Uhr Heilige Messe	
Zweiter Weihnachtstag	10.30 Uhr Hochamt	

<u>Herzliche Einladung zu den</u> <u>Weihnachtsgottesdiensten</u>

Zur Zeit der Drucklegung dieses Pfarrbriefes war die Entwicklung der Coronalage nicht abzusehen. Es wird mindestens das Tragen einer Maske empfohlen.

Wir werden die Lage entsprechend beobachten und ggf. über die Presse Änderungen bekannt geben.



An Heiligabend finden

2 Krippenfeiern statt (15 - 20 Min.):

15.00 Uhr für Familien mit <u>Kindergartenkindern</u>;

16.00 Uhr für Familien mit <u>Grundschulkindern</u>.

Die Weihnachtsmessen dauern maximal 50 Minuten; es wäre gut, wenn nicht alle Heiligabend in die Kirche gehen, sondern auch auf den 1. bzw. 2. Weihnachtstag ausweichen.

Allen wünschen wir ein lichterfülltes, gesegnetes und frohes Weihnachtsfest!

Adveniat-Kollekte

Die Corona-Krise hält Lateinamerika weiterhin fest im Griff: Über 30 Millionen Menschen haben ihren Broterwerb verloren. Viele können ihre Miete nicht mehr zahlen. Tausende hungern. Und viel zu Viele sterben. Unsere Projektpartner geben in dieser schlimmen Not den Hungernden etwas zu essen.

Sie umsorgen die Kranken. Und sie lassen die Zukunft der Kinder nicht aus dem Blick.

Bitte unterstützen Sie diese wertvolle Arbeit – mit Ihrer Weihnachtsgabe als lebendigem Zeichen der Nächstenliebe.

Spendenkonto:

Zentralrendantur Steinfurt

IBAN: DE26 4016 4024 4300 1484 00

Verwendungszweck: "Adveniat"



Caritas-Adventssammlung



Auch in diesem Jahr bitten wir um Ihre Spende für die Arbeit der Gemeindecaritas. Das gesamte Sammelergebnis bleibt in unserer Gemeinde und kommt dort den bedürftigen, Hilfe suchenden Menschen zugute.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, legen Sie Ihre Spende bitte ins Kollekten-Körbchen (Briefumschlag mit dem Vermerk "Caritas Adventssammlung", Name und Anschrift), oder geben Sie sie direkt ins Pfarrbüro (Briefkasten).

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Eine Überweisung kann auf folgendes Konto erfolgen:

Zentralrendantur Steinfurt IBAN: DE26 4016 4024 4300 1484 00 Verwendungszweck:

"Caritas-Adventssammlung"

Sternsingeraktion 2023



Am Freitag und Samstag (6. + 7. Januar 2023) ziehen die SternsingerInnen wieder durch Metelen. Sie bringen den Segen Gottes für das neue Jahr und bitten um eine Spende für Kinder in Not.

Die Verteilung der Gebiete erfolgt, wie schon im letzten Jahr, online. Genauere Informationen dazu erhalten die Kinder durch die Einladungen in der Schule, die rechtzeitig verteilt werden, bzw. über die Zeitung.

Am <u>6. und 7. Januar 2023</u>
werden sich die Sternsinger
auf den Weg machen
und die Menschen in unserer
Gemeinde besuchen.

Die Gewänder und die notwendigen Unterlagen bekommen die Kinder und Jugendlichen am Mittwoch, 14. Dezember 2022. Dazu kommen die Klassen 1 und 2 um 16.15 Uhr in die Kirche, die älteren (ab Klasse 3) um 17 Uhr.

Schon im Voraus danken wir den SternsingerInnen, die sich in den Dienst der guten Sache stellen. Und ein herzliches Vergelt's Gott auch allen, die sie freundlich aufnehmen und mit ihrer Spende unterstützen.

> Ruth Bentler Pastoralreferentin



Kirche als Lebensbegleiter?



Ist die Kirche für jüngere Leute heute noch ein Lebensbegleiter? Auf der Suche nach einer Antwort stieß ich auf den

"Freundeskreis Sauerland", kurz

Dazu sprach ich mit zwei Mitgliedern dieser 14-köpfigen Männertruppe, Hendrik Brink und Thomas Woltering (beide 39 Jahre alt).

Wie lange besteht der FKS und wie ist eure Gruppe entstanden?

H+T: Mittlerweile sind es schon 20 Jahre, was wir selber kaum glauben können. Wir waren damals alle als Messdienerleiter aktiv. und die Herbstlager im Sauerland mit der tollen Gemeinschaft dort haben uns immer besonders gut gefallen. Als wir altersmäßig oder studien- bzw. berufsbedingt als Leiter aufhören mussten, hat uns einfach etwas gefehlt. Also gründeten wir den FKS, um einmal im Jahr für ein Wochenende wieder ins Sauerland zu fahren und unsere Freundschaft zu pflegen. Die ersten Jahre sind wir sogar mit Luftmatratzen in Schützenhallen gefahren, um weiter ein wenig Lagerfeeling zu spüren. Anfangs haben wir auch noch ab und zu die Samstagabendmesse im jeweiligen Ort besucht.

Wie hat euch die Kirche weiter begleitet?

<u>H+T:</u> WennMitgliederdes FKS kirchlich geheiratet haben,war es z. B.



selbstverständlich für uns, in der Messe als Messdiener mitzuwirken. Mittlerweile sind mehrere von uns bereits Familienväter, und wir versuchen die Werte, die aus der Messdienergemeinschaft entstanden sind, auch an unsere Kinder weiterzugeben. Wir sind zwar keine regelmäßigen Kirchgänger, aber gerade die Kinderkirche versuchen wir so oft wie möglich zu besuchen. Sie wird immer sehr ansprechend gestaltet.

Wenn unsere Kinder dann auch mal Messdiener werden wollen, würden wir uns sehr freuen und sie dabei unterstützen.



Elke Meiring

Und dann zu zweit durchs Leben!

Sich Lebensbegleiter sein - so ist es bei den **Eheleuten Hubert und Gisela Kortehaneberg** schon seit 60 Jahren.

Die erste Begegnung erinnern beide schmunzelnd: "Das war bei einer Silvesterparty in der Gaststätte Pöpping in Metelen." Eine zunächst zufällige Begegnung, stammt doch Gisela Kortehaneberg gebürtig aus Mecklenburg. Doch durch familiäre Verbindungen nach Metelen konnte der Kontakt zueinander aufrechterhalten werden und die Paarbeziehung sich entwickeln.

Was das Rezept der beiden ist für die am 11. Mai 1962 geschlossene Ehe?

Offenheit, Miteinander, und über alles reden können.

"Wir haben nie Luftschlösser gebaut!" Sie hätten immer gemeinschaftliche Ziele verfolgt.

Schwärmend und voller Leidenschaft berichten sie von vielen gemeinsamen Urlauben mit den drei Kindern in den österreichischen Bergen. Ab 1996 bereisten sie dann mehrfach Norwegen bis zum Nordkap, Schweden usw.



Beide schauen sich an und äußern überzeugt: "Wenn kein Vertrauen herrscht, funktioniert auch nichts!"

Rabea Tietmeyer

Die Ucht, Lebensbegleiter für Viele



Elisabeth
Hillmann-Zutelgte
erzählt:

Als unsere Töchter noch klein waren, sind wir jedes Jahr zu Weihnachten zur Krippenfeier in die Kirche gegangen. Es war eine schöne Zeit.

Die Kinder wurden älter, und es musste eine Alternative zu den kindgerechten Feiern gefunden werden.

Wäre die Ucht eine Wahl? Das erste Mal bin ich alleine zur morgendlichen Feier gegangen, morgens 6 Uhr ist schon eine Herausforderung. Ich war angetan von der Hl. Messe am Morgen des 1. Weihnachtstages.

Es war so feierlich, und ích war ergriffen von der Gestaltung und Atmosphäre in der Kirche, von der Geburt Christi. Ich konnte meine Familie im nächsten Jahr überzeugen, mit mir gemeinsam in die Ucht zu gehen. (Ucht heißt im übrigen Morgendämmerung)

Wir machen uns nun schon seit 25 Jahren an Weihnachten früh morgens auf den Weg, um gemeinsam mit anderen Gläubigen die Hl. Messe zu feiern und auf uns wirken zu lassen. Der Stress fällt von einem ab, man besinnt sich auf das Wesentliche, keine Hetze, sondern Entspannung - dann ist Weihnachten.

Wenn dann auch noch der Kirchenchor feierlich anstimmt, der Duft von Weihrauch durch das Gewölbe zieht, fühlt man, warum man in die Kirche gegangen ist.

Die Ucht ist für uns ein echter Lebensbegleiter, der uns hoffentlich noch lange erhalten bleibt.

Aloisia Alteepping

Stiftsmauer wird saniert

Die Backstein-Stiftsmauer entlang der Kirchstraße bis zum Tor zur ehemaligen Neuen Abtei wurde in zwei Bauabschnitten bereits vor 1720 errichtet. Sie befindet sich im Besitz der Katholischen Kirchengemeinde.

In den letzten Jahren wurde immer offensichtlicher, dass hier Handlungsbedarf besteht.

Nach Einholung entsprechender Gutachten mit Beteiligung staatlicher und kirchlicher Stellen der Denkmalpflege hat man festgestellt, dass insbesondere die Rückseite der Mauer einer umfassenden Sanierung, teilweise mit Erneuerung der Fundamente, bedarf. Außerdem müssen in der gesamten Mauer die mit Zementmörtel verschlossenen Fugen geöffnet und durch einen Kalkmörtel ersetzt werden.

Nur so kann ein für Metelens Geschichte wichtiges Baudenkmal erhalten bleiben.



Mit diesen Arbeiten wurde die Fachfirma Paetzke aus Hörstel-Bevergern beauftragt; die Kosten teilen sich das Bistum Münster und die Kirchengemeinde; einen Zuschuss gibt die Denkmalbehörde.

Eine komplizierte Arbeit, die sich aber unbedingt lohnt.



Messdienerwallfahrt Osnabrück





Rund 4000 Kinder und Jugendliche kamen im September zur **Messdienerwallfahrt** nach Osnabrück. Aus Metelen waren es 15 TeilnehmerInnen, die dieses Treffen mit sichtlich viel Freude erlebt haben.



Regionalwallfahrt nach Rom

Firmung in Rom





Vom 8. - 16. Oktober fand die **Regionalwallfahrt**mit Herrn Weihbischof Dr. Christoph Hegge **nach Rom** statt.
43 Gemeindemitglieder aus Metelen nahmen daran teil.
Höhepunkte waren sicherlich die Lichter- und Versöhnungsfeier, die Firmung von 215 Jugendlichen (davon 15 aus Metelen)
und vor allem die Generalaudienz
mit anschließendem Foto mit Papst Franziskus.
Es waren anstrengende, aber vor allem wunderschöne Tage
in der "Ewigen Stadt".





Hospizverein Ochtrup-Metelen

Leben begleiten bis zuletzt

Im St. Ida-Haus, im St. Sophien-Haus und in zahlreichen Metelener Haushalten sind die Ehrenamtlichen des Hospizvereins unterwegs.

Sie begleiten Menschen am Lebensende und deren Angehörige. Gut ausgebildet, kostenlos und verschwiegen begleiten sie Menschen ein Stück auf deren Lebensweg. Sie wenden sich mit offenen, leeren Händen, einem weiten Herzen, Zeit und Phantasie ihrem Nächsten zu. Dabei haben sie ihre eigenen Erfahrungen

mit Verlusten auf ihrem Lebens-

weg bearbeitet. Das nennen wir

"hospizliche Haltung".

Bei manchen Begleitungen kommen sie einmal die Woche für 1-2 Stunden über einen längeren Zeitraum. Oder der Bedarf ist auf mehrere Stunden, mehrmals wöchentlich für eine letzte Wegstrecke ausgerichtet.

Ist der Begleitete verstorben, bieten sie den Hinterbliebenen Trauereinzelgespräche an. Gerne nehmen sie an der Beisetzung teil als Ende einer Wegstrecke.

Reich beschenkt durch viele Eindrücke, Nähe, Erfahrungen und Gespräche ziehen sie dann weiter und nehmen für sich selbst Supervision und Gespräche mit dem Hospizkoordinator wahr.

Hospiztelefon-Metelen 02556—64 64 280



St. Ida-Haus

20-jähriges Jubiläum

Seit nunmehr 20 Jahren bietet das St. Ida-Haus hilfe- und pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause – die Eröffnung war am 13. März 2002.

Dieses Jubiläum konnte aufgrund der aktuellen Coronalage nicht so groß gefeiert werden wie geBurkhard Baumann als Geschäftsführer der Domus Caritas gGmbH (Träger des St. Ida-Hauses) und Petra Brauckmann als Einrichtungsleiterin begrüßten im Anschluss alle Anwesenden und luden ein zu Spielen und Begegnungen.



wünscht; dennoch war es ein besonderer Tag voller Miteinander: Die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Angehörigen, die Mieter des Betreuten Wohnens und die nächsten Nachbarn nahmen zunächst gemeinsam an einem Wortgottesdienst teil.

Mit einem gemeinsamen Grillen endete der kurzweilige Jubiläumstag.



Forum für Freiwillig Engagierte im Bistum Münster

Früher: Tag der Pfarreiräte

Unter dem Motto "Für Dein Leben gern" trafen sich Anfang November in Emsdetten ca. 300 Menschen aus allen Teilen des Bistums Münster. Die freiwillig Engagierten kamen aus Pfarreiräten, Kirchenvorständen, aus anderen Tätigkeiten in der Kirche bzw. den katholischen Verbänden.



Nach der Begrüßung - auch durch Bischof Felix - und einer geistlichen Spurensuche konnten die Teilnehmenden an unterschiedlichen Workshops, am "Markt der Möglichkeiten" und an interessanten Diskussionen teilnehmen.

Die Themen waren z. B.

- Gestaltung/Durchführung von effizienten und interessanten Gremientreffen
- Wertschätzung von freiwillig Engagierten in unterschiedlichsten Formen
- Gestaltung von geistlichen Impulsen und Gottesdiensten unter der Leitung von Laien und einem modernen Zugang zum Thema
- Öffentlichkeitsarbeit unter Nutzung unterschiedlichster Medien und Kanäle
- "Eine Hoffnung lernt gehen": Kooperation von evangelischen und katholischen Gemeinden mit Bündelung von personellen Kräften und gemeinsamer Nutzung von Kirchen und Pfarr-/Gemeindezentren
- Bildung von pastoralen Räumen: Dieses Thema nimmt auch in unserem Pfarreirat im Moment einem großen Stellenwert ein und wird in Zukunft in Zeiten des extremen Priestermangels noch wichtiger werden.
- Prävention von sexualisierter Gewalt und der Umgang mit Betroffenen:
 Auch hier ist noch lange nicht alles geklärt.

Bischof Felix nahm an unterschiedlichen Workshops teil und wurde in der Diskussion "Sprachfähig sein in einer Kirche am Pranger" teilweise stark kritisiert. Kritisiert wurde auch die oft fehlende Wertschätzung und das mangelnde Vertrauen in die Fähigkeiten der freiwillig Engagierten von Seiten der Hauptamtlichen.

Aber auch der Spaß sollte nicht zu kurz kommen und so gab es kurzweilige Auftritte mit Improvisationstheater. Auf Zuruf des Publikums wurden aus dem Stehgreif Szenen aus dem kirchlichen Leben gespielt, die den Saal zum Lachen brachten.

Als Fazit kann man sagen: Es war sehr interessant, sich in unterschiedlichsten Formen mit der Zukunft der Gemeinde/Kirche zu beschäftigen.

Die große Anzahl der Teilnehmenden hat uns bestätigt auf unserem Weg des freiwilligen Engagements.

Elisabeth Hillmann-Zutelgte/Marion Gerling







... bitte jetzt schon den Termin berücksichtigen!

Liebe Vereine, Verbände und Mitwirkende! Hier und da versuchten wir immer wieder Ansätze zum Start für unser gemeinsames Pfarrfest zu finden. Es gestaltete sich schwierig, einen Termin zu finden. Lockerungen zur <u>Coronalage</u> kamen erst zögerlich und dann auch zu knapp, um ein Programm für ein familienfreundliches und attraktives Pfarrfest zu planen.

Daher entschieden wir uns für den oben genannten Termin im August des kommenden Jahres. Bitte merken Sie sich diesen Termin jetzt schon einmal vor.

Wir werden in gewohnter Weise dann wieder auf Sie zukommen.

Bis dahin... bleiben Sie gesund! Ihr ORGA-Team Pfarrfest 2023

Christina Bückers, Thomas Diesen, Thomas Emsting Klaus Prange, Hermann-Josef Rudde, Georg Stegemann pfarrfest@katholische-kirche-metelen.de

Grüße von Pater Nicolaus



CONVITTO INTERNAZIONALE
SAN TOMMASO D'AQUINO
LARGO ANGELICUM 1
00184 ROMA-ITALIA
12/10/2022

Liebe tamilie Gottes in Metelen,

Ich mochte, dass Sie wissen, dass ich aus tiefstem Herzen für alles dankbar bin, was sie in der Zeit, in der ich bei Ihnen war, für mich getan haben. Ich bin Ihnen von Hazen dankbar für die großzügige und freundliche Aufnahme, die sie mir gewährt haben.

Ich danke Ihnen für die Kollekte, die Sie für Tansania gesammelt haben. Sie hat den Kindern in großer Not sehr geholfen; ich werde den Bericht später schicken. Möge der liebe Goft Sie für Ihre freundlichkeit mir gegenüber reichlich segen

Ich bin nach Rom zuvückgekommen und habe diese Woche mein studium begonnen. Denken sie an mich in Ihren Gebeten. So Gott will, hoffe ich, sie wiederzusehen. Sie sind in meinem Gedanken und Gebeten.

Mit freundlichen Gnipe aus Rom.
Pfr. Nicolaus M. Gomano

Pater Nicolaus hat im Sommer hier in Metelen die Urlaubsvertretung für Pastor Stapper übernommen. Nach einer weiteren Station in der Nähe von Augsburg reiste er im September in seine Heimat Tansania, wo er mit seiner Familie und der ganzen Gemeinde sein 10-jähriges Priesterjubiläum feiern konnte.

Wir sagen nachträglich "Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen".

Adventskonzert des Blasorchesters Metelen

Am Ende des Konzertes findet eine Kollekte für die Jugendarbeit des BOM statt,

Verweilen Sie bei besinnlichen Melodien und lassen Sie sich von uns auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Sonntag, 11.12.2022 um 17.00 Uhr <u>Pfarrkirche Metelen</u>



Trauungen

8 Brautpaare haben geheiratet



<u>Ehejubiläen</u>

Silberhochzeiten 3
40-j. Ehejubiläum 1
Goldhochzeiten 6
Diamantene Hochzeiten 4

Kirchenaustritte

41 (hier wohnhaft)

52 (auswärts wohnhaft aber hier getauft)

Aufnahme in die Kath. Kirche

_

<u>Wiederaufnahme</u>

-

Getauft wurden in unserer Kirchengemeinde

aus 2021

aus 2022

3

36



34 Kinder empfingen die Erste Heilige Kommunion

26.05.22 **= 15**

29.05.22 **= 10**



Erstkommunion

37 <u>Jugendliche empfingen das Sakrament der Firmung</u>

(15 am 14.10.22 in Rom und 22 am 04.11.22 in Metelen)



57 <u>Männer und Frauen sind seit Allerheiligen 2021 verstorben</u>

2021 5

2022 **52**

Gott schenke ihnen und allen Verstorbenen Leben, Licht und Frieden.



Hirten und Könige

Die einen kommen ganz aus der Nähe und Nachbarschaft, die anderen aus der weiten Ferne vom anderen Ende der Welt.

> Es verbindet sie das große gemeinsame Ziel: das Kind Gottes in der Krippe, vor den Toren der Stadt, am Wegrand geboren.

Dort treffen die Gegensätze aufeinander. Vornehme und Randexistenzen, die völlig verschieden und anders sind in Kleidung und Lebensstil.

Hoch gebildet und hoch zu Kamel die einen, die anderen niedriges, staubiges Fuß- oder Bettelvolk, möglicherweise Analphabeten.

Mit Schätzen wie Gold, Weihrauch und Myrrhe beugen die einen ihre Knie, die anderen erweisen ihre Verehrung mit Naturalien wie Milch und Brot.

Vom Hofstaat und edelstem Duft umgeben die einen, die anderen lediglich geprägt vom Stallgeruch ihrer Schafe und Ziegen.

> Die einen und die anderen, so wie sie waren und sind, so wie du und ich!

> > **PAULWEISMANTEL**

Kurz & knapp

Kulturinitiative (KIM)

Weihnachtliches Konzert des Trios "Seraphim". Es erklingen bekannte Arien, Duette und Choräle aus Georg Friedrich Händels "Messias" und Johann Sebastian Bachs "Weihnachtsratorium".

Samstag, 03.12.22, 19.30 Uhr

Kein Eintritt; am Ausgang wird eine Türenkollekte gehalten.



Mariä Empfängnis

Am <u>Donnerstag</u>, <u>8. Dezember</u>, dem <u>Hochfest Mariä Empfängnis</u>, wollen wir wieder wie alljährlich in der Mittagszeit von <u>12.00 Uhr – 13.00 Uhr</u> vor dem Allerheiligsten Altarssakrament <u>Anbetung</u> halten. Wir laden alle ein, in dieser Gnadenstunde mit uns zu beten in den persönlichen Anliegen, für den Frieden in der Familie, in der Gemeinde und in der ganzen Welt.

Kinderkirche 2023

08.01., Kindersegnung (Kirche) 29.01., Evang. Gemeindehaus 26.02., 02.04. (Palmsonntag), 23.04., 25.06., 27.08., 24.09., 29.10., 03.12.: Ort wird jeweils noch bekannt gegeben.

24.12., Krippenspiel in der Kirche

Friedenslicht



aus Betlehem

Seit etlichen Jahren kommt das Friedenslicht aus Betlehem auch nach Metelen und brennt in vielen Haushalten. So soll es auch wieder in diesem Jahr sein.

In mehreren Gottesdiensten wird das Friedenslicht in der Kirche verteilt:

Mit den Kommunionkindern und ihren Familien feiern wir am 15. Dezember um 17 Uhr einen Wortgottesdienst, und um 19 Uhr mit der ganzen Gemeinde die Roratemesse.

Außerdem besteht die Möglichkeit, das Friedenslicht beim Nachtgebet am <u>15. Dezember</u> um **20.30** Uhr entgegen zu nehmen.



Kurz & knapp

Kindersegung

Am <u>Sonntag, 08.01.2023,</u> sind alle Familien mit Kindern um **15 Uhr** zur Kindersegnung eingeladen (Pfarrkirche).

Den nächsten

AusZeit-Gottesdienst



feiern wir am Freitag, 24.02.23, um 18 Uhr.

Die Ausleihe ist möglich bis



Donnerstag, 22. Dezember 2022. Wir starten wieder ab Sonntag, 08. Januar 2023.

Wir bedanken uns bei unseren treuen Leser/innen und freuen uns auf diejenigen, die es noch werden wollen.

Allen ein frohes Fest und guten Start in 2023.

Kolping Kinderkarneval

Samstag, 11.02.23 im Bürgerhaus. Kartenvorverkauf: 20./21.01.23 Buch- und Schreibwaren Ewering (zu den bekannten Öffnungszeiten).



Lektorinnen und Lektoren gesucht

Dringend gesucht werden Frauen und Männer, die dem Wort Gottes eine Stimme geben, indem sie den Lektorendienst übernehmen.

Das Wort Gottes in der Lesung zu verkünden und die Fürbitten zu beten ist ein wichtiger Dienst; es wäre schön, wenn sich einige bereit erklären, diesen Dienst zu übernehmen. Bitte melden Sie sich bei Ruth Bentler (Tel. 985200).

Israelreise 2023 findet nicht statt

Die für das kommende Jahr geplante Israelreise findet leider nicht statt. Auf Grund der inzwischen erhöhten Preise für die Fahrt und der allgemeinen unsicheren Situation erschien es ratsam, die Reise abzusagen.

Neuer **Instagram-Account**

unserer Kirchengemeinde: Aktuelle Beiträge von Veranstaltungen aus Metelen werden gerne entgegen genommen unter

Thomas@ernsting-home.de oder

0176/80348654



Terminvorschau 2023



Fr.,	06.01./Sa.,	07.01.,	Sternsingeraktion
So.,	08.01.,	15.00 Uhr	Kindersegnung, anschl. Treffen
Sa.,	04.02./So.,	, 05.02.,	nach den Hl. Messen: Blasiussegen
Sa.,	a., 18.02.,		Karnevalsumzug in Metelen
Mi.,	22.02.,	19.00 Uhr	Abendmesse: Aschermittwoch
So.,	26.02.,		1. Fastensonntag - Anbetungssonntag
Do.,	30.03.,	19.00 Uhr	Geistlicher Abend,
			Einstimmung in die Kar- und Ostertage
So.,	02.04.,		Palmsonntag
So.,	09.04.,		Ostersonntag
So.,	14.05.,		Erstkommunion
Mo.,	15.05.,	8.30 Uhr	Bittmesse mit Prozession
So.,	21.05.,		Erstkommunion
So.,	28.05.,		Pfingstsonntag
Do.,	08.06.,	9.00 Uhr	Fronleichnam: Hochamt/Prozession
			anschl. Gemeindetreff
Do.,	22.06 04	.08.	Sommerferien
So.,	02.07.,		Eggerode-Wallfahrt
Sa.,	05./06.08.		Pfarrfest
Sa.,	16.09.,		Patronatsfest: Hl. Cornelius + Cyprianus
So.,	01.10.,		Erntedanksonntag
Mo.,	02.10 Sa	., 14.10.,	Herbstferien
So.,	05.11.,	17.00 Uhr	Martinszug
So.,	03.12.,		1. Advent - Anbetungssonntag
So.,	25.12.,		Weihnachten - Geburt des Herrn

So können Sie uns erreichen:



<u>Krankenrufbereitschaft:</u> Falls im Pfarrhaus (Tel.: 9854830) niemand zu erreichen ist, wählen Sie bitte die Telefonnummer der Krankenrufbereitschaft: 02553/971520. Dort ist immer ein Priester erreichbar.

Pfarrer Thomas Stapper

Pastorat 4, Tel. 985483-0 stapper-t@bistum-muenster.de

Pastoralreferentin Ruth Bentler

Kniepenkamp 10, Tel. 985200 bentler@bistum-muenster.de

Verwaltungsreferentin

Maike Müller, Pastorat 4, Tel. 0160 915 15 611 mueller-maike@bistum-muenster.de

<u>Pfarrbüro</u> Rita Husham, Pastorat 4 Tel. 985483-0 - FAX: 985483-20 stcorneliusucyprianus-metelen@bistummuenster.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr.: 9 - 11 Uhr und Do. von 14 - 17 Uhr

Stellvertr. Kirchenvorstand Hermann-Josef Rudde, Tel. 7464

Vorsitzende des Pfarreirates

Dagmar Bußmann, Tel. 902146

Organist und Chorleiter Sergey Myasoedov 0162 429 13 86

<u>Küsterin</u>

Hildegard Lanvermann, Tel. 7499

Hausmeister Oase

Reinhard Nauschütte, Kirchstr. 23 Tel. 0151 50 70 78 73

<u>Verbundleitung</u> Aloisia Alteepping Pastorat 4, Tel. 985483-15

alteepping-a@bistum-muenster.de

<u>Kindertagesstätte St. Josef</u> <u>Anja Wenselowski</u>

Annette-v.-D.-Hülshoff-Str. 3
Tel. 985483-40
kita.stjosef-metelen@bistum-muenster.de

Kindertagesstätte St. Marien Eva Große Leusbrock

Gausepohl 17, Tel. 985483-50 kita.stmarien-metelen@bistum-muenster.de

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde Ss. Cornelius und Cyprianus, Pastorat 4, 48629 Metelen, Tel. 02556/9854830



Redaktion:

Aloisia Alteepping, Thomas Ernsting, Rita Husham, Elke Meiring, Rabea Tietmeyer, Marion Wilming

Wer nicht möchte, dass seine im Pfarrbüro angemeldete Taufe, Trauung oder das Ehejubiläum in den kirchlichen Nachrichten oder in der Bistumszeitung "Kirche und Leben" veröffentlicht wird, möge dies bitte im Pfarrbüro melden.

Bildernachweis:

S. 1 Markus Weinländer, Pfarrbriefservice.de, S. 7 Monika Erhard, Pfarbriefservice.de, S. 9 Kindermissionswerk Die Sternsinger, S. 10 Thomas Woltering, S. 11 Familie Kortehaneberg, S. 12 Aloisia Alteepping, S. 13 Rita Husham, S. 14 Ruth Bentler, S. 15 Bischöfl. Pressestelle, Ruth Bentler, Dagmar Bußmann, S. 16 Dieter Lange-Lagemann, S. 17 Rabea Tietmeyer, S. 22-23 Karin Saberschinsky, Pfarrbriefservice.de, S. 25 Martha Gabauer, Pfarrbriefservice.de, S. 26 pixabay.com, S. 27 Sarah Frank, Factum/ADP, Pfarrbriefservice.de, S. 29 Michael Wittenbruch, Pfarrbriefservice.de, S. 29 Michael Wittenbruch, Pfarrbriefservice.de, Sarah Frank, Factum/ADP, Pfarrbriefservice.de

Wir danken den Fotografen ganz herzlich für die Bereitstellung der Bilder.



<u>www.katholische-kirche-metelen.de</u> stcorneliusucyprianus-metelen@bistum-muenster.de

Begehbarer Adventskalender

der Katholischen Kirchengemeinde Metelen täglich 18.00 Uhr

Wann?	Wer?	Wo?
01.12.	Chor Cantemus (Rudelsingen)	Katholische Kirche
02.12.	Famílie Tietmeyer	Hilbuskamp 48
03.12.	Ruth Bentler	Kniepenkamp 10
04.12.	Nachbarschaft "Maríenweg"	Marienweg 4
05.12.	Nikolausempfang (15 Uhr)	Rathaus
06.12.	Kita St. Maríen	Gausepohl 17
07.12.	Kita Niara	Schützenstiege 2 - 6
08.12.	Sachausschuss Ehe und Familie	Weihnachtsbaum am Rathaus
09.12.	Prädikantin Sabrina Pietsch	Evangelische Kirche
10.12.	Eine-Welt-Laden	Kirchstraße 15
11.12.	Konzert des Blasorchesters Metelen	Katholische Kirche (17 Uhr)
12.12.	OGS der Grundschule	Zum Freistein 33
13.12.	Nachbarschaft Esch/Gausepohl	zwischen Esch 32&34
14.12.	Büchereí	Eingang zur Oase
15.12.	St. Ida-Haus	Pfarrer-Böckmann-Straße 7
16.12.	Kfd	Kolpingstr. 17
17.12.	Familie Herdering	Johannesstraße 11
18.12.	Nachbarschaft "Hoher Weg"	Adventskranz am Hohen Weg
19.12.	Famílienmesskreis	Katholische Kirche
20.12.	Kíta St. Josef	Alte Grundschule, Schulstraße
21.12.	Famílie Homann	Homannweg 9 (Naendorf 9)
22.12.	Famílie Bückers	Schöppingener Str. 33
23.12.	Pastor Stapper	Pastorat 4
24.12.	Heiligabend: Gottesdienste Kirche	Katholische Kirche

Herzlichen Dank allen TeilnehmerInnen für die Vorbereitung des Adventskalenders! Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit! Ihr Sachausschuss Ehe und Familie